

## **Austrian Power Grid AG (APG):**

### **Partielle Sonnenfinsternis bestens bewältigt**

APG-Netz dank intensiver Vorbereitungen und internationaler Zusammenarbeit durchwegs stabil

*Wien, 20. März 2015: Die intensive Vorbereitung und gute internationale Zusammenarbeit der APG mit den anderen europäischen Übertragungsnetzbetreibern hat sich bewährt: Die partielle Sonnenfinsternis, zu der es heute zwischen 09.00 und 12.11 Uhr in ganz Europa kam, wurde bestens bewältigt.*

Die APG hatte bereits im Vorfeld breit angelegte Vorsichtsmaßnahmen für das heutige Naturphänomen getroffen. Als Mitglied im Verband der europäischen Übertragungsnetzbetreiber ENTSO-E war die APG Teil einer Task Force, die sich ein Jahr lang mit den notwendigen Vorab-Analysen und entsprechenden Vorbereitungen auf das Ereignis befasste. Das APG-Personal, insbesondere die diensthabenden System-Operatoren in der APG-Steuerzentrale wurden seit Wochen auf die partielle Sonnenfinsternis vorbereitet. Speziell für den heutigen Tag angesetzte Telefonkonferenzen mit den Übertragungsnetzbetreibern der Nachbarländer stellten die Abstimmung aller zu treffenden Maßnahmen sicher. Darüber hinaus hatte die APG im Rahmen ihrer Störfallmanagement-Vereinbarungen die Möglichkeit, die heimischen Pumpspeicherkraftwerke strategisch einzusetzen. Der Erzeugungseinbruch in Österreich blieb im Bereich der erwarteten 120 MW und konnte durch die APG-Regelreserven ausgeglichen werden. Darüber hinaus haben die flexiblen österreichischen Pumpspeicherkraftwerke einen wichtigen Beitrag zur Ausregelung des deutschen Leistungseinbruchs geleistet. Das österreichische Übertragungsnetz war dank der genauen Prognosen der APG während der gesamten Sonnenfinsternis stabil.

### **Photovoltaikerzeugung Herausforderung für Netzbetrieb**

Eine partielle Sonnenfinsternis ist ein vorhersehbares und daher gut planbares Naturereignis. Die in Kontinentaleuropa installierte Photovoltaikleistung ist inzwischen ein sehr relevanter Aspekt in der europäischen Stromversorgung geworden. Es sind mittlerweile über 80.000 MW PV-Leistung am europäischen Netz. Bei voller Einspeisung könnte damit ganz Deutschland alleine aus Sonnenstrom versorgt werden. Starke Schwankungen in der



PV-Erzeugung können zu großen Herausforderungen beim Netzbetrieb führen. Die Spezialisten der APG haben daher im Rahmen der ENTSO-E Task Force in den vergangenen Monaten intensiv an den notwendigen Vorbeugungsmaßnahmen für den 20. März 2015 gearbeitet.

**Rückfragehinweis:**

Fritz Wöber

Austrian Power Grid AG

Leiter APG-Kommunikation

Tel. +43 (0) 664 828 66 56

Mail: [Fritz.Woeber@apg.at](mailto:Fritz.Woeber@apg.at)

Web: [www.apg.at](http://www.apg.at)

Über APG: Die Austrian Power Grid AG ist der unabhängige Übertragungsnetzbetreiber Österreichs und für das heimische Übertragungsnetz auf der Hochspannungsebene verantwortlich. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von 450 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. Nur ein leistungsfähiges Übertragungsnetz macht es möglich, Strom aus erneuerbaren Energien in die europäische und die heimische Stromversorgung einzubinden und so die Energiewende zu verwirklichen.

In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern der europäischen Nachbarländer schafft APG mit einem leistungsfähigen Übertragungsnetz die Grundlage für die Entwicklung eines EU-weit liberalisierten Strommarkts und ist mit dafür verantwortlich, der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft Strom zu marktgerechten Preisen zu sichern.